

Wertungsbestimmungen/Wertungsrichtlinien
für
Kampfrichterinnen
der Wettkämpfe
Gymnastik Pflicht und Kür
Gymnastik und Tanz
DTB-Dance

TK Gymnastik/RSG

Gültig ab 01.01.2020

Anmerkung:

Die vorliegenden Wertungsrichtlinien sind als Arbeitsgrundlage für alle Kampfrichterinnen im Bereich GYM verbindlich und dienen auch zur Information für Übungsleiterinnen/Trainerinnen. Es wird häufig nur die weibliche Form verwendet, selbstverständlich sind aber fast immer beide Geschlechter angesprochen.

Inhaltsverzeichnis

Kampfrichterbestimmungen	3
Kampfericht	3
2. Wertungsbestimmungen/Wertungsrichtlinien	4
<i>Ermittlung der Endwertung</i>	4
<i>Anforderungen</i>	4
<i>Gerätetechnische Anforderungen in den Gymnastikübungen</i>	4
<i>Gerätetechniken Haupt- und Nebengruppen</i>	5
<i>Körpertechnische Anforderungen</i>	5
<i>Verbotene Elemente</i>	5
Hinweis zu den Würfeln	6
3. Übersicht in A- und B-Noten mit Wertigkeit	6
<i>Pflichtübungen</i>	6
<i>Anerkennung Pflichtteile</i>	6
<i>Aufteilung der Gesamtpunkte Gruppe</i>	7
<i>A-Note: Choreographie Gruppe</i>	7
<i>K(ür)-Einzel</i>	8
<i>Choreographie Einzel (K-Übungen)</i>	9
<i>Zusätzliche Körpertechnikschwierigkeiten (SW)</i>	10
<i>Wechsel</i>	10
<i>Musikeinsatz / - Interpretation/ - Umsetzung</i>	12
<i>Pflichtelemente K-Einzel und K-Gruppe</i>	12
<i>Anerkennung der Pflichtelemente Einzel und Gruppe</i>	12
3. Gymnastik und Tanz, DTB-Dance, DTB-Dance Kleingruppen	14
<i>Mindestanforderungen Wettkampf</i>	14
<i>Schwierigkeiten (SW)</i>	15
<i>Körpertechnik</i>	15
<i>Wechsel (Gymnastikübung bei Gymnastik und Tanz)</i>	15
<i>Choreographie</i>	16
<i>DTB-Dance Kleingruppen</i>	16
<i>Wertungshinweise zur Choreographie</i>	17
<i>Musikeinsatz / - Interpretation/ - Umsetzung</i>	17
4. B-Note - Fehlerkatalog	18
<i>Körpertechnik</i>	18
<i>Gerätetechnik – Verluste (je Gymnastin bzw. Gerät)</i>	19
<i>Gerätetechnik – Grundsätzliche Abzüge bei allen Handgeräten</i>	19
<i>Allgemeine Abzüge</i>	21
5. Assistenten- / Ober- bzw. DTB - Kampfrichterabzüge gültig ab 2020	23

1. Allgemeines

Kampfrichterbestimmungen

Kampfgericht

Das Kampfgericht besteht aus:

- der Kampfrichterverantwortlichen des DTB
- 2-4 Kampfrichterinnen für die Beurteilung der A-Note (Komposition/Inhalt)
- 2-4 Kampfrichterinnen für die Beurteilung der B-Note (Ausführung)
- DTB-Kampfrichterinnen, verantwortlich für Basis-/ Kontrollnoten
- 1-2 Assistentinnen verantwortlich für generelle Abzüge
- 2 Linienrichterinnen
- Oberkampfrichterin (P-Übungen), verantwortlich für Basis-/ Kontrollnoten (bei 4 Kari kann eine Kari als Oberkampfrichter eingesetzt werden)
- 2 Kampfrichterinnen bei Turnfesten (Wahlwettkampf), eine der Kampfrichterinnen kann die Funktion der Oberkampfrichterin übernehmen.

Bei kleineren P-Wettkämpfen kann A- und B-Note zusammen gewertet werden.

Die Kampfrichterverantwortliche wird vom TK Gymnastik/RSG (Kampfrichterausschuss GYM) eingesetzt. Mit der Kampfrichtermeldung erkennt die Kampfrichterin alle Regularien des DTB, die für diesen Wettkampf maßgeblich sind, an. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen dieser Broschüre und den Verhaltenskodex gilt die DTB-Rechts- und Verfahrensordnung entsprechend.

Kampfrichterleitung

Kampfrichtereinsatz –

Der Kampfrichtereinsatz und die Kampfrichtereinsatzleitung für die Wettkämpfe auf Bundesebene wird ausschließlich vom TK Mitglied Kampfrichtereswesen GYM bzw. deren Beauftragter und auf Landesebene von der jeweiligen LKO bzw. der Beauftragten vorgenommen. Die Beauftragte durch das TK Mitglied bzw. LKO muss in Besitz einer gültigen A-Lizenz sein.

Die Kampfrichterinnen werden bei speziellen Schulungen auf ihre Aufgaben vorbereitet, und zwar

- für Wettkämpfe auf Bundesebene vom Deutschen Turner-Bund – hier die Kampfrichterverantwortliche GYM bzw. deren Vertretung
- für Landesqualifikationen vom jeweiligen Landesturnverband – hier die jeweilige Landeskampfrichterverantwortliche (siehe Kampfrichter-Ausbildungsordnung)

Aufgaben der DTB-Kampfrichterin

(bei Landesveranstaltungen der neutralen Kampfrichterin auf Landesebene)

Einsatz der DTB-Kampfrichterinnen durch Kampfrichterverantwortliche GYM (TK Gym/RSG)

- Sie bzw. die Kampfrichterverantwortliche nutzt die Aufzeichnungen auf dem DTB-Kari-Bogen als neutrale Diskussionsgrundlage bei Unstimmigkeiten innerhalb des jeweiligen Kampfgerichtes.
- Erfolgt bei Unstimmigkeiten im jeweiligen Kampfgericht keine Einigung, fließt die Note der DTB-Kari mit ein (siehe Basisnote Seite 4)
- Die DTB-Kampfrichter-Bögen verbleiben bei der Kari-Verantwortlichen ~~u. a. zur Information bei Rückfragen von Trainern der Gruppen/Aktiven nach dem Wettkampf.~~

Aufgaben des A-Kampfgerichtes

- das A- Kampfgericht zeichnet den Inhalt der Übungen in Symbolschrift auf
- die Kampfrichterinnen bewerten die gesamte Übung unabhängig voneinander und bestimmen ihre jeweilige A–Note

Aufgaben des B-Kampfgerichtes

- das B-Kampfgericht muss die Fehler bewerten und die entsprechenden Abzüge korrekt vornehmen.
- die Kampfrichterinnen bewerten die Fehler der gesamten Übung unabhängig voneinander und bestimmen ihre jeweilige B–Note

Aufgaben der Assistentin

- Die Assistentin nimmt die Abzüge für alle, in der Liste der Abzüge angeführten Abzüge vor.

Die Kampfrichterleitung muss diese von der Assistentin gegebenen Abzüge bestätigen.

Aufgaben der Linienrichterinnen

- Feststellung, ob ein Handgerät oder ein Fuß oder beide Füße, oder ein Körperteil der Gymnastin/Gruppe die Abgrenzung der Bodenfläche übertritt oder verlässt
- Heben einer Fahne **oder Handzeichen**, wenn ein Handgerät oder ein Körperteil die Abgrenzung übertreten hat
- Übergabe der unterschriebenen schriftlichen Aufzeichnungen an die Kampfrichterleitung

Die Linienrichterinnen müssen an den gegenüberliegenden Ecken sitzen und sind für die beiden Linien sowie für die Ecke an ihrer rechten Seite verantwortlich.

2. Wertungsbestimmungen/Wertungsrichtlinien

Bewertung

Eine Übung kann in A-Note und B-Note oder zusammen gewertet werden.

A-Note: Inhalt (**wertet bis zum Ende der Musik**)

B-Note: Ausführung (**wertet bis zum Ende der Übung**)

Ermittlung der Endwertung

Der Punktwert errechnet sich aus der Addition der Endwerte von A- und B-Note.

- Besteht ein Kampfgericht aus **4** Kampfrichterinnen wird die höchste und niedrigste Wertung gestrichen, aus den verbleibenden Wertungen wird der Mittelwert errechnet.
Die Differenz der Mittelwerte darf 0,50 Punkte nicht überschreiten.
- Bei **3** Kampfrichterinnen wird der Mittelwert der 3 Kampfrichterwertungen errechnet.
Die Differenz der Eckwerte darf 0,80 Punkte nicht überschreiten.
- Bei **2** Kampfrichterinnen wird der Mittelwert der beiden Kampfrichterwertungen errechnet.
Die Differenz der Eckwerte darf 0,50 Punkte nicht überschreiten.

Die Kampfrichterleitung prüft die vorhandenen Notenunterschiede zwischen ~~den einzelnen Kampfrichterinnen zwischen dem Mittelwert~~ und der Kontrollnote der DTB-Kampfrichterin. **Sie lässt geringe Notenunterschiede bei einzelnen Kampfrichtern ggf. angleichen, um die Differenz der Mittelwerte zur Kontrollnote zu gewährleisten. Oder sie ruft die Kampfrichterinnen gegebenenfalls selbst oder über die DTB-Kampfrichterin zu einer Besprechung zusammen.** Sollte bei dieser Zusammenkunft keine Einigung zwischen allen Kampfrichterinnen (Karis und DTB-Kari) erzielt werden können, muss zwingend die Basisnote gebildet werden.

Basisnote = (Endwert + Wertung der DTB-Kampfrichterin) / 2

Einsprüche gegen Wertungen sind nicht zugelassen!

Anforderungen

Gültig für alle Gymnastikwettkämpfe des Fachgebiets GYM und P.

Geräte technische Anforderungen in den Gymnastikübungen

In den verschiedenen Handgeräten gibt es Haupt- und Nebengruppen (siehe untenstehende Tabelle) in den Gerätetechniken, die in den Übungen enthalten sein müssen.

Bei den Gruppenwettkämpfen arbeitet jede Gymnastin mit mindestens einem Handgerät. Es ist vorübergehend möglich, dass eine oder mehrere Gymnastinnen kurzzeitig ohne Handgerät ist/sind. Eine ausgewogene Arbeit mit der rechten und linken Hand ist obligatorisch. Diese **und weitere** inhaltliche Anforderungen können in den Bewertungskriterien der A-Note (Choreographie/Kreativität) nachgelesen werden. Wird in der Gymnastikübung von Gymnastik und Tanz eine Gerätekombination aus zwei verschiedenen Handgeräten oder 2 Geräte pro Gymnastin gewählt, erhält die Gruppe einen Bonus von 0,5 Punkten auf die Gesamtpunktzahl der Gymnastikübung (2 Keulen werden als ein Handgerät gewertet). Keiner Gymnastin oder Gruppe ist es gestattet, die Übung mit einem zerbrochenen Handgerät fortzusetzen. Wenn die Gymnastin oder Gruppe die Übung mit einem

zerbrochenen Handgerät fortsetzt, wird die Übung nicht bewertet.

Gerätetechniken Haupt- und Nebengruppen

Handgerät	Hauptgruppe	Nebengruppe
Ball	Werfen /Fangen aktives Prellen freies Rollen am Körper, freies Rollen am Boden	Schwünge, Achterbewegungen Balancieren, Handling (Beispiel: passives Prellen, geführtes Rollen am Körper, Ball um Hand winden, etc.)
Band	Werfen/Fangen Schlangen, Spiralen	Werfen mit Rückziehen, Lösen der Handfassung, Handling (Beispiel: Schwünge, Achterbewegungen)
Keulen	Werfen/Fangen Kreisen, Mühlhandkreisen	asymmetrische Bewegungen Handling (Beispiel: Schlagen, Schwünge)
Reifen	Werfen/Fangen Rollen am Körper, Rollen am Boden Kreisen	Passagen durch den Reifen Passage über den Reifen Handling (Beispiel: Schwünge, Zwirbeln)
Seil	Werfen/Fangen Sprünge und Hüpfen durch das Seil Kreisen	Lösen/Fassen Handling (Beispiel: Schwünge, Achterbewegungen, Umwickeln von Körperteilen)

Körperteknische Anforderungen

Sprünge:

- definierte und fixierte Form in Flugphase
- Höhe muss Form erkennen lassen
- Sprünge mit Drehung - gültig ab Verlassen Boden bis kurz vor Kontakt mit Boden

Stände:

- genaue und klar fixierte Form
- Stopp-Position - sichtbarer fixierter Stopp (in der Gymnastik mit Gerätbewegung)
- Hüpfen beendet Stand

Drehungen:

- Grundrotation 180°/360° am Ort
- Definierte und fixierte Form während Rotation (sofort in Position kommen)

Beweglichkeit:

- Definierte und in der Bewegungsweite/Rotation erkennbare Form

Tanzschrittkombination (TSK) Gymnastik 

Es wird eine Tanzschrittkombination gefordert mit mind. 6 Sekunden entsprechend dem Tempo, Rhythmus, Musik-Charakter und Akzenten mit mindestens 2 verschiedenen Bewegungsarten: Art, Rhythmus, Richtungen oder Ebenen. Während der Tanzschrittkombination dürfen keine körperteknischen Schwierigkeiten (Ausnahme siehe im Schwierigkeitskatalog Drehung Nr. 1) und mittlere/große Würfe ausgeführt werden. In der durchgängigen Arbeit mit dem Handgerät muss mind. 1 x eine Haupt- oder Nebengruppe gezeigt werden.

Verbotene Elemente

Folgende Elemente - **über den Rücken** - (Auswahl- linke Spalte) sind aus gesundheitlichen Gründen nicht empfehlenswert und daher in den Übungen nicht erlaubt.

Akrobatische Elemente (Auswahl - rechte Spalte) sind ebenfalls verboten.

Sollten sie dennoch im Wettkampf gezeigt werden, erfolgt ein Punktabzug in den allgemeinen Abzügen durch die Assistentin. Technikfehler werden in der B-Note abgezogen.

Extreme Rückbeugen und Übungen mit deutlicher Belastung der Lenden- und der Halswirbelsäule	Akrobatische Elemente
wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Bruststand • Brücke • Rückbeuge 	wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Flugrolle • Überschlag vw/rw (mit und ohne Flugphase) • Kippen

- Sprung mit Rückbeugen
- Sprung mit Ring

- Flic Flac
- Salto

Hinweis zum Überschlag:

Es handelt sich um einen Überschlag, wenn der Impuls dazu von der Gymnastin/Tänzerin selbst kommt.

Hinweis zu Hebungen bei der Gruppe:

Reine **Hebefiguren** durch einen Untermann **mit Tragen** einer Person über **Brusthöhe** sind verboten und führen zu Punktabzug. Heben einer Person durch mehrere Personen über **Brusthöhe** gleichzeitig ist möglich.

Hinweis zu den Würfeln

Kleine Würfe - nahe am Körper

Mittlere Würfe – ein bis zwei Mal die Größe der Gymnastin

Große Würfe – mehr als zwei Mal die Größe der Gymnastin über Kopfhöhe

3. Übersicht in A- und B-Noten mit Wertigkeit

Pflichtübungen

Die Übungsbeschreibungen sind dem DTB-Aufgabenbuch „Gymnastik“ 2018 mit event. Ergänzungen zu entnehmen.

Die Pflichtübungen werden in A- und B-Note gewertet. Diese können von den Kampfrichtern getrennt oder zusammen gewertet werden.

Beim Werten der Wahlwettkampfübungen wird A- und B-Note immer zusammen gewertet.

Anerkennung Pflichtteile

A-Note: Inhalt Einzel und Synchron, Gruppe

Eine Anerkennung der Pflichtteile erfolgt bei korrekter Ausführung der vorgeschriebenen Körper- und/oder Gerätetechnik mit max. technischen Ausführungsfehlern von 0,30 Punkten im Einzel, Synchron u. Gruppe (siehe Tabelle Abzüge, ausgenommen Verluste).

Nicht geturnte Pflichtteile werden mit doppelter Wertigkeit abgezogen (siehe auch Aufgabenbuch 2018).

Bei mehreren Elementen aus einer Zählzeit, z. B. Band P 9 Raumweg 6 Takt 7 (1/1 Chainé, 1/1 Chainé, Attitude-Drehung) dürfen für anteilig korrekt geturnte Elemente (Beispiel: 2 korrekt geturnte Chainé Teilpunkte vergeben werden. Die Höhe des abgezogenen Punktwertes richtet sich nach der Schwierigkeit des fehlenden Teiles und dem vorgegebenen Gesamtwert des Inhalts der jeweiligen Übung.

Wenn ein Element davon ausgelassen wird können keine Teilpunkte vergeben werden und die 3 Teile werden mit 0,0 Pkt. gewertet – es gibt dann keinen zusätzlichen Abzug mit doppelter Wertigkeit für das nicht gezeigte Pflichtteil.

Wenn eine Körpertechnik mit Gerätetechnik gefordert ist, die Körper- oder Gerätetechnik fehlt bzw. nicht der geforderten GT entspricht, können die Punkte nicht aufgesplittet werden.

Für das Ersetzen einer vorgeschriebenen körpertechnischen Schwierigkeit (Wendesprung statt Entrelacé-Sprung) erfolgt ein Abzug von 0,3 Punkten und das Pflichtteil wird nicht anerkannt und mit 0,0 Pkt. gewertet.

Werden zwei Pflichtteile, die laut der Ausschreibung hintereinander geturnt werden, in der falschen Reihenfolge gezeigt, werden sie mit 0,0 Punkten gewertet.

Wenn eine Gymnastin ein Element als Folgefehler wegen Sturz, Verlust etc. nicht zeigt, wird das Element nur einfach abgezogen (auch im Einzel).

Für zusätzlich geturnte Teile erfolgt ein Abzug von 0,1 Punkten. Wenn zusätzliche Teile zwischen 2 Elemente gesetzt werden, um die Ausführung der beiden Teile zu erleichtern, werden die Pflichtelemente nicht anerkannt und mit 0,0 Punkten gewertet.

Pflichtelemente die nach Musikende gezeigt oder aufgrund des Musikendes nicht mehr gezeigt werden, erhalten nur in einfacher Wertigkeit den Abzug (=0,0 Punkte).

Weitere Abzüge A- Note P-Einzel, P-Synchron

	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,30 Punkte	großer Fehler 0,50 Punkte
Raumweg	kurzfristige, geringe Abweichung vom Raumweg mit sofortiger Korrektur	Fehler beim Raumweg während eines Teils der Übung	durchgängige immer wieder auftretende Fehler beim Raumweg während der gesamten Übung
sonstige Abzüge	zusätzlich geturnte Teile	Ersetzen einer vorgeschriebenen körpertechnischen Schwierigkeit durch eine andere	
Musik/ Zählzeit (Zz)	Geringfügige Abweichung in der Übereinstimmung von Musik/Zz und Bewegung	teilweise Abweichung in der Übereinstimmung von Musik/Zz und Bewegung	schwerwiegende Abweichung in der Übereinstimmung von Musik/Zz und Bewegung

Weitere Abzüge A-Note P-Gruppe

	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,30 Punkte	großer Fehler 0,50 Punkte
sonstige Abzüge	zusätzlich geturnte Teile	Ersetzen einer vorgeschriebenen körpertechnischen Schwierigkeit durch eine andere	

B-Note: entspricht den Ausführungsfehlern in den Körper- und Gerätetechniken, der allgemeinen Abzüge sowie Harmonie/Synchronität für alle Bereiche.

Aufteilung der Gesamtpunkte Gruppe

Stufe	A-Note			B-Note	Gesamt	Altersklasse Vorschlag
	Inhalt	Choreographie	Gesamt			
P 5	5	2	7	10	17	11 J. u. jünger
P 6	6	2	8	10	18	11-15 Jahre
P 7	7	2	9	10	19	11-15 Jahre
P 8	8	2	10	10	20	11+ / 25+

A-Note: Choreographie Gruppe

Räumliche Aspekte gesamt		0,70
Ausnutzung der Wettkampffläche	0,20	
kein zu langes Verbleiben in den Formationen	0,10	
Positionswechsel innerhalb der Gruppe	0,20	
gestaltete Übergänge im Raum	0,20	
Kreativität/thematische Darstellung der Gymnastik gesamt		0,30
Vielfalt von Übergängen und Formationen in der Gesamtchoreographie	0,20	
Vielfalt von Wechseln	0,10	
Musikumsetzung		0,40
Umsetzen von Musik und Tempo	0,20	
Umsetzen von Rhythmus/Rhythmuswechseln	0,20	
Wechsel		0,60
unter 4m – 0,1 Pkt / 4m –unter 6m – 0,2 Pkt./ ab 6m – 0,3 Pkt	0,60	

B-Note: entspricht den Ausführungsfehlern in den Körper- und Gerätetechniken, der allgemeinen Abzüge sowie Harmonie/Synchronität für alle Bereiche.

K(ür)-Einzel

Schwierigkeitsstufe K-Einzel	K5	K6	K7	K8	K9	K10
A-Note	5,00	6,00	7,00	8,00	9,00	10,00
B-Note	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Punktzahl gesamt	15,00	16,00	17,00	18,00	19,00	20,00
Aufteilung A- Note (Komposition/Inhalt)						
Schwierigkeitsstufe	K5	K6	K7	K8	K9	K10
3 Pflichtelemente	3x 0,40 = 1,20	3x 0,40 = 1,20	3x 0,50 = 1,50	3x 0,50 = 1,50	3x 0,60 = 1,80	3x 0,60 =1,80
zusätzliche Schwierigkeiten (ab K8 max. 7 B/C SW erlaubt)	0,80	1,30	2,00	2,50	2,70	2,90
Choreographie /räumliche und inhaltliche Aspekte/ Kreativität	2,00	2,50	2,50	2,80	3,00	3,50
Musikauswahl/ Interpretation	1,00	1,00	1,00	1,20	1,50	1,80
A-Note gesamt	5,00	6,00	7,00	8,00	9,00	10,00
Aufteilung B-Note (Ausführung)						
Schwierigkeitsstufe	K5	K6	K7	K8	K9	K10
<u>Abzüge Körpertechnik</u>						
<ul style="list-style-type: none"> • Grundtechnik • körpertechnisch spezifische Abzüge 						
<u>Abzüge Gerättechnik</u>	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
<ul style="list-style-type: none"> • HG-Verluste • grundsätzliche Abzüge • HG-Spezifische Abzüge 						
<u>Allgemeine Abzüge</u>						
Präsentation	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
B-Note gesamt	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00

Pflichtelemente die nach Musikende gezeigt werden kommen nur mit 1-facher Wertigkeit zum Abzug

Zusätzliche Körpertechnik-Schwierigkeiten (SW) Punktwert siehe Tabelle A-Note

Der Wert für die zusätzlichen Körpertechnik-Schwierigkeiten ergibt sich aus der Addition der gezeigten Körpertechnikschwierigkeiten lt. Schwierigkeitskatalog.

Der Wert körpertechnischer Schwierigkeiten in Kombination erhöht sich bei Anerkennung der Schwierigkeiten um 0,1 (es dürfen max. 3 Schwierigkeiten in einer Kombination geturnt werden. Bei Anerkennung aller drei SW erhöht sich der Wert um 2x 0,1. Keine Werterhöhung erfolgt bei Nichtanerkennung der 2. SW)

A = 0,10, B = 0,20, C = 0,30 Punkte.

Körpertechnische Schwierigkeiten werden nur in Verbindung mit einer Gerätbewegung (Balance ausschließlich bei Drehungen) und technisch korrekter Ausführung (max. Ausführungsfehler **0,3**) anerkannt.

(2 Keulen = 1 Handgerät)

Körpertechnische Schwierigkeiten aus den Pflichtelementen werden als zusätzliche Schwierigkeit einmal in einer Kombination anerkannt. Bei Verlust des Handgerätes erfolgt keine Anerkennung der SW (zur SW mit Wurf gehört das verlustfreie Fangen).

Zu den körpertechnischen Schwierigkeiten zählen Tanzschrittkombinationen im Wert von 0,3 Punkten.

Eine Übung muss mindestens eine Tanzschrittkombination enthalten. Maximal drei Tanzschrittkombinationen werden angerechnet.

Die Vergabe der 0,30 Punkte je Tanzschrittkombination kann nur ganz oder gar nicht erfolgen.

Bei einer nicht anerkannten Tanzschrittkombination erfolgt ein Abzug von 0,3 Punkten vom errechneten (maximalen) SW-Wert. Bei einer nicht gezeigten Tanzschrittkombination erfolgt ein Abzug von 0,6 Punkten vom errechneten (maximalen) SW-Wert.

Choreographie Einzel (K-Übungen)

Wertung A-Note	K5	K6	K7	K8	K9	K10
Ausnutzung der Wettkampffläche	0,20	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Ausnutzung der verschiedenen Raumhöhen u. Ebenen	0,20	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Einsatz Haupt- und Nebengruppen	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Ausgewogenes Arbeiten re / li	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Vielfalt und Ausgewogenheit v. Körperbewegungen, geringe Wdh. Anzahl	0,40	0,50	0,50	0,50	0,50	0,60
Vielfalt und Ausgewogenheit v. Handgerätechniken, geringe Wdh. Anzahl	0,40	0,40	0,40	0,50	0,50	0,60
Vielfalt von Verbindungen („Fluss“ der Übung, Stimmigkeit)	0,40	0,40	0,40	0,40	0,50	0,70
Verdecktes Werfen, verdecktes Fangen, Risikoelemente	--	0,10	0,10	0,30	0,40	0,50
Choreographie gesamt	2,00	2,50	2,50	2,80	3,00	3,50

Definition Risikoelemente:

- je eine Rotation unter dem fliegenden Gerät **0,10 Punkte**
- je zwei Rotationen unter dem fliegenden Gerät 0,20 Punkte
- Eine Rotation unter dem Wurf ist möglich: 1x isoliert und 1x in Kombination mit einer weiteren Rotation oder 1x in einer Serie von gleichen Rotationen
- Beim Handgerät Keulen muss die 2. Keule generell bewegt werden.

Musikeinsatz / -interpretation (K-Übungen Einzel)

Wertung A-Note	K5	K6	K7	K8	K9	K10
Umsetzen von Musik und Tempo	0,40	0,40	0,40	0,40	0,50	0,60
Umsetzen von Rhythmus / Rhythmuswechsel	0,40	0,40	0,40	0,40	0,50	0,60
Ausnutzen von Höhepunkten / Akzenten in der Musik und/oder Schaffen von Kontrasten	0,20	0,20	0,20	0,40	0,50	0,60
Musik gesamt	1,00	1,00	1,00	1,20	1,50	1,80

K-Gruppe	Schwierigkeitsstufe K8
A-Note	10,00
B-Note	10,00
Punktzahl gesamt	20,00
Aufteilung der A-Note (Komposition/Inhalt)	
3 Pflichtelemente	3 x 0,50 = 1,50
zusätzliche Schwierigkeiten (max. 7 B/C-SW)	2,50
max. 5 Wechsel	1,00
Choreographie/räumliche und inhaltliche Aspekte/ Kreativität	3,50
Musikauswahl/ Interpretation	1,50
A-Note gesamt	10,00
Aufteilung B-Note (Ausführung)	
Abzüge Körpertechnik <ul style="list-style-type: none"> • Grundtechnik • körpertechnisch spezifische Abzüge 	9,00
Abzüge Gerätechnik <ul style="list-style-type: none"> • HG-Verluste • grundsätzliche Abzüge • HG-Spezifische Abzüge 	
Harmonie/Synchronität	
Präsentation	1,00
B-Note gesamt:	10,00

Pflichtelemente die nach Musikende gezeigt werden, kommen nur mit 1facher Wertigkeit zum Abzug

Zusätzliche Körpertechnikschwierigkeiten (SW)

Der Wert für die zusätzlichen Körpertechnik-Schwierigkeiten ergibt sich aus der Addition der gezeigten Körpertechnikschwierigkeiten lt. Schwierigkeitskatalog.

Der Wert körpertechnischer Schwierigkeiten in Kombination erhöht sich bei Anerkennung der Schwierigkeiten um 0,1 (es dürfen max. 3 Schwierigkeiten in einer Kombination geturnt werden. Bei Anerkennung aller drei SW erhöht sich der Wert um 2x 0,1. Keine Werterhöhung erfolgt bei Nichtanerkennung der 2.SW)

A = 0,10, B = 0,20, C = 0,30 Punkte.

Die SW müssen von allen Gruppenmitgliedern gleichzeitig oder unmittelbar hintereinander gezeigt werden. Dabei sind maximal 2 verschiedene körpertechnische Schwierigkeiten gleichzeitig erlaubt. Es erfolgt die Anrechnung der SW mit der niedrigsten Wertigkeit.

Körpertechnische Schwierigkeiten werden nur in Verbindung mit einer Gerätebewegung (Balance ausschließlich bei Dreh.) **und technisch korrekter Ausführung mit max. Ausführungsfehlern von 0,3 bei 1/3 der Gruppe anerkannt. Bei einem Verlust erfolgt keine Anerkennung der Schwierigkeit.** (2 Keulen = 1Hg.)

Körpertechnische Schwierigkeiten aus den Pflichtelementen werden als zusätzliche Schwierigkeit einmal in einer Kombination anerkannt. Bei Verlust des Handgerätes erfolgt keine Anerkennung der SW (zur SW mit Wurf gehört das verlustfreie Fangen)

Zu den körpertechnischen Schwierigkeiten zählen Tanzschrittkombinationen im Wert von 0,3 Punkten. Eine Übung muss mindestens eine Tanzschrittkombination enthalten. Maximal drei Tanzschrittkombinationen werden angerechnet.

Die Vergabe der 0,30 Punkte je Tanzschrittkombination kann nur ganz oder gar nicht erfolgen.

Tanzschrittkombinationen müssen in der Gruppe von allen gleichzeitig gezeigt werden.

Bei einer nicht anerkannten Tanzschrittkombination erfolgt ein Abzug von 0,3 Punkten vom errechneten (maximalen) SW-Wert.

Bei einer nicht gezeigten Tanzschrittkombination erfolgt ein Abzug von 0,6 Punkten vom errechneten (maximalen) SW-Wert

Wechsel

Es sind max. 5 Wechsel in der Übung erlaubt. Für jeden weiteren Wechsel (an dem alle Gruppenmitglieder beteiligt sind) erfolgt ein Abzug in Höhe von 0,20 Punkten durch die Assistentin.

Eine Anerkennung des jeweiligen Wechsels erfolgt:

- Wenn dieser von mind. 2/3 der Gruppenmitglieder verlustfrei durchgeführt wird. Die Wechsel müssen von allen Gruppenmitgliedern gleichzeitig oder unmittelbar hintereinander gezeigt werden.
- Bei Nichteinhaltung der Distanz von einem oder mehreren Gruppenmitgliedern, wird der Wechsel in seiner Wertigkeit abgestuft.
- Beim Handgerät Keulen muss die 2. Keule generell bewegt werden.

Die Wechsel werden eingeteilt in

Gerätwechsel weniger als 4 m	– A = 0,10 Punkte
Gerätwechsel von 4 m und weniger als 6m	– B = 0,20 Punkte
Gerätwechsel von 6 m und mehr	– C = 0,30 Punkte

Choreographie	gesamt	3,50 P.
gerättechnische/gymnastikspezifische Elemente		2,00
Partner und Gruppenarbeit		0,50
räumliche Aspekte		0,50
Kreativität/thematische Darstellung der Gymnastik		0,50
Aufteilung	Gerät- und körpertechnische Elemente	gesamt
		2,00
Einsatz Haupt- und Nebengruppen		0,30
verdecktes Werfen, verdecktes Fangen, Risikoelemente von allen Mitgliedern der Gruppe (2/3 Regelung – siehe Wechsel)		0,20
ausgewogenes Arbeiten re/li		0,20
Vielfalt und Ausgewogenheit von Körperbewegungen und Körpertechnikschwierigkeiten, (Richtung, Spielbeineinsatz etc.), geringe Wiederholungsanzahl		0,60
Vielfalt und Ausgewogenheit von Handgerätetechniken (gerätspezifische und Wechsel, Art der Gerätabgabe, -annahme, häufiger Wechsel der Distanz), geringe Wiederholungsanzahl		0,70
	Partner und Gruppenarbeit	gesamt
		0,50
häufiger Wechsel zwischen Einzel- Partner- und Gruppenarbeit, Einfallsreichtum bei Partner- und Gruppenarbeit		0,30
gleichwertiger Einsatz aller Gruppenmitglieder, keine durchgängige Dominanz Einzelner		0,20

	Räumliche Aspekte	gesamt
		0,50
Ausnutzung der Wettkampffläche		0,10
Ausnutzung der verschiedenen Raumhöhen und Ebenen		0,10
kein zu langes Verbleiben in den Formationen		0,10
Positionswechsel innerhalb der Gruppe		0,10
gestaltete Übergänge im Raum		0,10
	Kreativität/thematische Darstellung der Gymnastik	gesamt
		0,50
Vielfalt von Verbindungen, Übergängen und Formationen in der Gesamtchoreographie		0,50

- Gruppenarbeit = mehr als 2 Gymnastinnen zusammen
- Gerätewechsel, an denen alle Gymnastinnen beteiligt sind, zählen nicht als Partner-/Gruppenarbeit
- Mind. 3 Partner-/Gruppenarbeiten sind gefordert, es muss eine gemeinsame Arbeit der Gymnastinnen, z.B. durch Körperkontakt, Arbeit, Formationswechsel stattfinden. Es muss erkennbar sein, dass alle Gymnastinnen an der jeweiligen Partner-/Gruppenarbeit beteiligt sind.
- Bei Partner- und Gruppenarbeit darf kein Mitglied isoliert sein (ohne Bezug / Kontakt zu anderen oder zum Gerät des anderen)
- Einfallsreichtum Partner/Gruppe, gemeint ist: stimmiger Einbau der Partnerarbeit / Gruppenarbeiten wie sind die Auf- und Abbauphasen der Partnerarbeit / Gruppenarbeiten/ Wechsel (stören sie den Bewegungsfluss?)
- Häufiger Wechsel Einzel / Partner/ Gruppe: hier fließt der stimmige Wechsel über die gesamte Gruppengestaltung ein (= auch mal etwas als Gesamtgruppe präsentieren)
- Beim gleichwertigen Einsatz / keine Dominanz Einzelner fließt ein: Gibt es durchgängige Soli, treten die Leistungsträger immer wieder in den Vordergrund, wie werden Leistungsschwächere eingebaut oder bleiben sie durchgängig in einer „Statistenrolle?“
- Alle choreographischen Aspekte müssen während der Gesamtgestaltung ein- oder mehrere Male erkennbar sein, es müssen nicht alle – alles zeigen!

Definition Risikoelemente:

- je eine Rotation unter dem fliegenden Gerät 0,10 Punkte
- je zwei Rotationen unter dem fliegenden Gerät 0,20 Punkte
- Eine Rotation unter dem Wurf ist möglich:
1x isoliert und 1x in Kombination mit einer weiteren Rotation
oder 1x in einer Serie von gleichen Rotationen
- Beim Handgerät Keulen muss die 2.Keule generell bewegt werden.
- Eine Anerkennung des jeweiligen Risikos in der Gruppe erfolgt, wenn dieses von mind. 2/3 der Gruppenmitglieder verlustfrei durchgeführt wird.

Musikeinsatz / - Interpretation/ - Umsetzung

- Umsetzen von Rhythmus /Rhythmuswechseln 0,50 Punkte
- Umsetzen von Musik und Tempo 0,50 Punkte
- Ausnutzen von Höhepunkten / Akzenten in der Musik und / oder Schaffen von Kontrasten 0,50 Punkte

Pflichtelemente K-Einzel und K-Gruppe

Die in den Pflichtelementen geforderten Haupt- und Nebengruppen in der Gerätetechnik sowie die geforderten Risikoteile bzw. das verdeckte Fangen finden Berücksichtigung in den entsprechenden Teilbereichen der Choreografie.

Die Pflichtelemente im **Einzel**

- sind aufsteigend im Schwierigkeitsgrad K5 / K6 / K7 / K8 / K9 / K10 gestaltet
- liegen über den Anforderungen der P-Übungen für die entsprechende Altersklasse
- sollen den Fluss der K-Übungen nicht hemmen
- berücksichtigen neue Gerätetechniken
- sind beim Wettkampfsport Orientierung und Hilfe beim Aufbau der Kürübung

Gruppe

Es wird eine Kürübung mit Pflichtelementen der K8 gefordert:

- Die Pflichtelemente entsprechen denen der Einzelgymnastinnen.
- Die geforderten Pflichtelemente müssen von allen Gruppenmitgliedern als gleiches Element gleichzeitig gezeigt werden.

Anerkennung der Pflichtelemente Einzel und Gruppe

- Eine Anerkennung der Pflichtelemente erfolgt bei korrekter (und in der Gruppe auch gleichzeitiger) Ausführung der vorgeschriebenen Körper- und/oder Gerätetechnik mit max. technischen Ausführungsfehlern von **0,30** Punkten (siehe Tabelle Abzüge, ausgenommen Verluste).
- **Bei einem Verlust des Handgerätes erfolgt keine Anerkennung des Pflichtelementes.**
- Eine anteilige Anerkennung des jeweiligen Punktwerts ist **nicht** möglich.
- Nicht geturnte Pflichtelemente werden mit doppelter Wertigkeit abgezogen.
- Ergibt sich in der Addition der Pflichtelemente ggf. ein negatives Ergebnis, wird dieses von der erreichten Punktzahl der A-Note abgezogen.
- Zusätzliche Schwierigkeiten und Handgerätwechsel (Gruppe) sind in den Pflichtelementen nicht erlaubt/gestattet.

Erläuterungen

Serie: mind. 3 vollständige Bewegungen nacheinander ohne Unterbrechung

Folge:

- Bewegungen nacheinander ohne Unterbrechung
- bei Sprüngen ist 1 Zwischenschritt oder 1 Zwischenschritt mit Assemblé erlaubt
- bei Schlangen ist ein kleiner Zwischenschwung erlaubt

Position am Boden: mind. 1 Unterschenkel und / oder ein Teil des Rumpfes hat Bodenkontakt.

Beim Rollen des **Balles** oder **Reifens** über Körperteile zählen jeweils als 1 Körperteil:

- 1 Arm
- beide Arme geschlossen
- 1 Bein
- beide Beine geschlossen
- Rumpf vorn
- Rumpf hinten
- Rumpf Seite (Flanke)

Das Rollen über einen Arm - Brust oder Nacken - den anderen Arm zählt als Rollen über 2 Körperteile.

Band:

- Unterschiedliche Schlangen = Unterschied in der Achse (horizontal, vertikal) bzw. in der Raumebene. Horizontale Achter sind keine Schlangen.
- Bei der Folge von 3 verschiedenen Schlangen ist ein Handwechsel erlaubt.

Keulen:

Asymmetrische Bewegung:

- Mindestens 2 der Kriterien Technik, Ebene, Richtung sind unterschiedlich.
- Würfe sind ausgeschlossen.

Seil:

- Hüpfserie: federndes Laufen, federndes Hüpfen wird akzeptiert.
- Beim Fangen am Seilende wird ein Überstehen von etwa 1 Handbreite akzeptiert.
- Gekreuzter Doppeldurchschlag = während einer Flugphase Seil 1x offen+1x gekreuzt.

Beispiele für Rotation um eine Körperachse:

- Schrittdrehung
- Chainé- Drehung
- Rolle vorwärts, rückwärts oder seitwärts
- Rad
- Taucherdrehung
- Pirouette auf einem Bein

3. Gymnastik und Tanz, DTB-Dance, DTB-Dance Kleingruppen

A-Note (Komposition/Inhalt) – Gesamtwert 10,00 Punkte

	Gymnastik (GymTa)	Tanz /Dance	Dance Kleingruppen
3 Pflichtelemente	---	---	3 x 0,50 = 1,50
Schwierigkeiten: - Körpertechnik, (max. 7 B/C-SW erlaubt) - Gerätetechnik (max. 2,0 Punkte Gerätwechsel) - Tanzschrittkombinationen in der Gymnastik	4,00 Punkte	2,50 Punkte	2,50
Choreographie / Kreativität	4,50 Punkte	6,00 Punkte	4,50
Musikauswahl / Interpretation	1,50 Punkte	1,50 Punkte	1,50

B- Note (Ausführung)- Gesamtwert 10,00 Punkte

	Gymnastik (GymTa)	Tanz / Dance	Dance Kleingruppen
Ausführung Körpertechnik Ausführung Gerätetechnik Harmonie/Synchronität	9,00 Punkte	8,00 Punkte	8,00
Präsentation	1,00 Punkt	2,00 Punkte	2,00

Pflichtelemente DTB-Dance Kleingruppen

- Die geforderten Pflichtelemente müssen von allen Gruppenmitgliedern als gleiches Element gleichzeitig gezeigt werden.

Anerkennung der Pflichtelemente DTB-Dance Kleingruppen

- Eine Anerkennung der Pflichtelemente erfolgt bei korrekter (und in der Gruppe auch gleichzeitiger) Ausführung der vorgeschriebenen Körpertechnik mit max. technischen Ausführungsfehlern von **0,30** Punkten (siehe Tabelle Abzüge).
Eine anteilige Anerkennung des jeweiligen Punktwerts ist nicht möglich.
Nicht geturnte Pflichtelemente werden mit doppelter Wertigkeit abgezogen. Ergibt sich in der Addition der Pflichtelemente ggf. ein negatives Ergebnis, wird dieses von der erreichten Punktzahl der A-Note abgezogen. Zusätzliche Schwierigkeiten sind in den Pflichtelementen nicht erlaubt/gestattet.
- Pflichtelemente die nach Musikende gezeigt werden, kommen nur mit 1facher Wertigkeit zum Abzug

Mindestanforderungen Wettkampf

Die Mindestanforderung in den Schwierigkeiten müssen in der Gruppe gleichzeitig gezeigt werden.

Auf den „Schwierigkeitskatalog“ und die „Einführung zum Schwierigkeitskatalog“ wird hingewiesen. Für fehlende Mindestanforderungen erfolgt ein Punktabzug in den Assistentenabzügen.

	Schwierigkeiten (lt. Schwierigkeitskatalog)	Choreographie
Gymnastik (GymTa)	1 Sprung 1 Drehung 1 Gleichgewichtselement / Stand 1 Beweglichkeitselement 4 Gerätewechsel	2 verschiedene Bodenelemente 6 verschiedene Formationen 4 Zusammenarbeiten (davon mind. 1 Gruppenelement)
Tanz (GymTa) DTB-Dance (gilt nicht für DTB Dance Kleingruppe)	1 Sprung 1 Drehung 1 Gleichgewichtselement / Stand 1 Beweglichkeitselement	3 verschiedene Bodenelemente 6 verschiedene Formationen 4 Zusammenarbeiten (davon mind. 1 Gruppenelement und mind. 3 Zusammenarbeiten ohne Hebefigur)

Schwierigkeiten (SW)

Körpertechnik

Der Wert für die Körpertechnik-Schwierigkeiten ergibt sich aus der Addition der gezeigten Körpertechnik-schwierigkeiten lt. Schwierigkeitskatalog.

Der Wert körpertechnischer Schwierigkeiten in Kombination erhöht sich bei Anerkennung der Schwierigkeiten um 0,1 (es dürfen max. 3 Schwierigkeiten in einer Kombination geturnt werden. Bei Anerkennung aller drei SW erhöht sich der Wert um 2x 0,1. Keine Werterhöhung erfolgt bei Nichtanerkennung der 2. SW).

A = 0,10, B = 0,20, C = 0,30 Punkte.

Die SW müssen von allen Gruppenmitgliedern gleichzeitig oder unmittelbar hintereinander gezeigt werden. Dabei sind maximal 2 verschiedene körpertechnische Schwierigkeiten gleichzeitig erlaubt. Es erfolgt die Anrechnung der SW mit der niedrigsten Wertigkeit.

Körpertechnische Schwierigkeiten werden nur bei technisch korrekter Ausführung mit max. Ausführungsfehlern von **0,3** und in der Gymnastik zusätzlich nur in Verbindung mit einer Gerätebewegung (Balance ausschließlich bei Drehungen) anerkannt. (2 Keulen = 1 Handgerät)

Bei Verlust des Handgerätes erfolgt keine Anerkennung der SW (zur SW mit Wurf gehört das verlustfreie Fangen)

Zu den körpertechnischen Schwierigkeiten zählen Tanzschrittkombinationen im Wert von 0,3 Punkten. Eine Übung muss mindestens eine Tanzschrittkombination enthalten.

Maximal drei Tanzschrittkombinationen werden angerechnet.

Die Vergabe der 0,3 Punkte je Tanzschrittkombination kann nur ganz oder gar nicht erfolgen.

Tanzschrittkombinationen müssen in der Gruppe von allen gleichzeitig gezeigt werden.

Bei einer nicht anerkannten Tanzschrittkombination erfolgt ein Abzug von 0,3 Punkten vom errechneten (maximalen) SW-Wert.

Bei einer nicht gezeigten Tanzschrittkombination erfolgt ein Abzug von 0,6 Punkten vom errechneten (maximalen) SW-Wert.

Wechsel (Gymnastikübung bei Gymnastik und Tanz)

Eine Anerkennung des jeweiligen Wechsels erfolgt, wenn dieser von mind. 2/3 der Gruppenmitglieder verlustfrei durchgeführt wird. Die Wechsel müssen von allen Gruppenmitgliedern gleichzeitig oder unmittelbar hintereinander gezeigt werden.

Bei Nichteinhaltung der Distanz von einem oder mehreren Gruppenmitgliedern, wird der Wechsel in seiner Wertigkeit abgestuft.

Die Wechsel werden eingeteilt in

Gerätwechsel weniger als 4 m – A = 0,10 Punkte

Gerätwechsel von 4 m und weniger als 6m – B = 0,20 Punkte

Gerätwechsel von 6 m und mehr – C = 0,30 Punkte

Beim Handgerät Keulen muss die 2. Keule generell bewegt werden.

Gerätwechsel, an denen alle Gymnastinnen beteiligt sind, zählen nicht als Partner-/Gruppenarbeit

Choreographie		DTB-Dance Kleingruppen		
Wertungsübersicht Gymnastik (GymTa) 4,50 P.		Wertungsübersicht Tanz/DTB-Dance 6,00 P.		4,50 P.
Körper- und gerätetechnischer Elemente	1,50	Tanzspezifische Elemente	2,50	2,00
Partner und Gruppenarbeit	0,50	Partner und Gruppenarbeit	1,00	0,50
Räumliche Aspekte	1,50	Räumliche Aspekte	1,50	1,00
Kreativität/thematische Darstellung	1,00	Kreativität/thematische Darstellung	1,00	1,00
GYMNASTIK		TANZ / DTB – DANCE		
Körper- und gerätetechnische Elemente ges.	1,50	tanzspezifische Elemente gesamt	2,50	2,00
Einsatz Haupt- und Nebengruppen	0,30	Tanzspezifische Schritte und Schrittkombinationen	1,00	1,00
Verdecktes Werfen/verdecktes Fangen/ Risikolemente von allen Mitgliedern der Gruppe (2/3 Regelung- siehe Wechsel)	0,20	Isolationsarbeit	0,30	0,30
Ausgewogenes Arbeiten re/ li	0,20	Falls	0,20	0,20
Vielfalt und Ausgewogenheit von Körperbewegungen/-verbindungen, Ausnutzung der Varianten der Körpertechnik (Richtung, Spielbeineinsatz etc.), geringe Wiederholungsanzahl	0,40	Vielfalt und Ausgewogenheit von Körperbewegungen/-verbindungen, Ausnutzung der Varianten der Körpertechnik (Richtung, Spielbeineinsatz etc.), geringe Wiederholungsanzahl	1,00	0,50
Vielfalt von Handgerätetechniken, gerätespezifische und Wechsel (Art der Gerätabgabe/-annahme, häufiger Wechsel der Distanz), geringe Wiederholungsanzahl	0,40			
Partner und Gruppenarbeit gesamt	0,50	Partner- und Gruppenarbeit gesamt	1,00	0,50
häufiger Wechsel zwischen Einzel- Partner- und Gruppenarbeit, Einfallsreichtum bei Partner- und Gruppenarbeit, häufiger Wechsel	0,30	häufiger Wechsel zwischen Einzel- Partner- und Gruppenarbeit, Einfallsreichtum bei Partner- und Gruppenarbeit,	0,50	0,30
gleichwertiger Einsatz aller Gruppenmitglieder, keine durchgängige Dominanz Einzelner	0,20	gleichwertiger Einsatz aller Gruppenmitglieder, keine durchgängige Dominanz Einzelner	0,50	0,20
Räumliche Aspekte gesamt	1,50	Räumliche Aspekte gesamt	1,50	1,00
Ausnutzung der Wettkampffläche	0,10	Ausnutzung der Wettkampffläche	0,10	0,10
Ausnutzung der versch. Raumhöhen und Ebenen	0,10	Ausnutzung der versch. Raumhöhen und Ebenen	0,10	0,10
kein zu langes Verbleiben in den Formationen	0,20	kein zu langes Verbleiben in den Formationen	0,20	0,20
Positionswechsel innerhalb der Gruppe	0,20	Positionswechsel innerhalb der Gruppe	0,20	0,20
Variation und Vielfalt in der Gestaltung der Übergänge im Raum	0,90	Variation und Vielfalt in der Gestaltung der Übergänge im Raum	0,90	0,40
Kreativität/thematische Darstellung der Gymnastik gesamt	1,00	Kreativität/thematische Darstellung des Tanzes gesamt	1,00	1,00
Umsetzung der gewählten Musik mit Körper- und Gerätbewegungen	0,50	Umsetzung der gewählten Musik mit Körperbewegungen (Aussagekraft des T.)	0,50	0,50
Variation und Vielfalt in den logischen Übergängen und Verbindungen der Körper-/Geräteelemente („Fluss“ der Übung; Stimmigkeit)	0,50	Variation und Vielfalt in den logischen Übergängen und Verbindungen der Körperelemente („Fluss“ der Übung; Stimmigkeit)	0,50	0,50

Definition Risikoelemente:

- je eine Rotation unter dem fliegenden Gerät 0,10 Punkte
- je zwei Rotationen unter dem fliegenden Gerät 0,20 Punkte
- Eine Rotation unter dem Wurf ist möglich:
1x isoliert und 1x in Kombination mit einer weiteren Rotation
oder 1x in einer Serie von gleichen Rotationen
- Beim Handgerät Keulen muss die 2. Keule generell bewegt werden.

Wertungshinweise zur Choreographie

DTB-Dance / Tanz / DTB-Dance Kleingruppen:

- Isolationsarbeit = isolierte Bewegung eines Körperteils (Kopf, Becken, Schulter,...)
- Gruppenarbeit/Gruppenelemente = mehr als 2 Tänzerinnen zusammen
- Bei Partner-/Gruppenarbeiten muss eine gemeinsame Arbeit der Tänzerinnen, z.B. durch Körperkontakt, Arbeit, Formationswechsel stattfinden. Es muss erkennbar sein, dass alle Tänzerinnen an der jeweiligen Partner-/Gruppenarbeit beteiligt sind.
- Einfallsreichtum Partner/Gruppe, gemeint ist: stimmiger Einbau der Partnerarbeit / Gruppenarbeiten, wie sind die Auf- und Abbauphasen der Partnerarbeit / Gruppenarbeiten/ Wechsel (stören sie den Bewegungsfluss?)
- Häufiger Wechsel Einzel / Partner/ Gruppe: hier fließt der stimmige Wechsel über die gesamte Gruppengestaltung ein (= auch mal etwas als Gesamtgruppe präsentieren)
- Beim gleichwertigen Einsatz / keine Dominanz Einzelner fließt ein: Gibt es durchgängige Soli, treten die Leistungsträger immer wieder in den Vordergrund, wie werden Leistungsschwächere eingebaut oder bleiben sie durchgängig in einer „Statistenrolle?“
- Alle choreographischen Aspekte müssen während der Gesamtgestaltung ein- oder mehrere Male erkennbar sein, es müssen nicht alle – alles zeigen!

Tanzschritte und Tanzschrittkombinationen Tanz / Dance / DTB-Dance Kleingruppen

Tanzschritte und Tanzschrittkombinationen in Übereinstimmung mit Tempo und Rhythmus der Musik.
Es können die 1,00 Punkte abhängig von der Qualität (nicht von der Anzahl) erreicht werden.
Eine Splittung der 1,00 Punkte ist möglich.

Musikeinsatz / - Interpretation/ - Umsetzung

- Umsetzen von Rhythmus /Rhythmuswechseln 0,50 Punkte
- Umsetzen von Musik und Tempo 0,50 Punkte
- Ausnutzen von Höhepunkten / Akzenten in der Musik und/oder Schaffen von Kontrasten 0,50 Punkte

4. B-Note - Fehlerkatalog

Körpertechnik, Gerätetechnik, allgemeine Abzüge, Harmonie/Synchronität, Präsentation

Für alle Abzugstabellen gilt: Fehler werden eingeteilt in kleine, mittlere und große Fehler. Ausführungsabzüge erfolgen grundsätzlich bei jedem Fehler. Fehler **je Grundtechnik** werden in der Übung bis max. 0,50 Punkte abgezogen. (1 Zeile = 1 Fehlerausprägung = 1 Abzug 0,50 Punkte).

Körpertechnik

	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte je Gymnastin	großer Fehler 0,30 Punkte je Gymnastin
Grund- technik	unkorrekte Körperhaltung (Hände/ Arme, Füße/Beine, Schulter/ Rumpf)		
	Unkorrekte Spannung / Streckung ungenügende Dehnung/ Gewichtsverlagerung		
	Unkorrekte Bewegungsweite		
	unkorrekt Bewegungfluss/ Bewegungs dynamik		
	Wenn ein großer Teil der Übung nicht geturnt wird, erfolgt zusätzlich ein Pauschalabzug von 1,0 Punkten		
Zusammen- stoß	Zusammenstoß zwischen Gymnastinnen		
Statik	Statik des Körpers		
	Wenn ein großer Teil der Übung nicht geturnt wird, erfolgt zusätzlich ein Pauschalabzug von 0,5 Punkten		
Stände	ungenügendes Erheben in den Ballenstand (Relevé)		
	zusätzliche Bewegung ohne Platzveränderung (je Gymnastin)	zusätzlicher Schritt oder Hüpfen mit Platzveränderung	
		Gleichgewichtsverlust mit Abstützen auf eine Hand, beide Hände oder auf das Handgerät	totaler Verlust des Gleich- gewichts mit Sturz auf den Boden
Drehungen	ungenügendes Erheben in den Ballenstand (Relevé)		
	vorübergehendes Aufsetzen der Ferse während der Drehung, unvollständige Drehung		
	Gleichgewichtsverlust am Ende der Drehung ohne Platzveränderung (je Gymnastin)	Gleichgewichtsverlust am Ende der Dreh. mit Platzveränderung oder mit Abstützen auf eine Hand, beide Hände oder auf das Handgerät	totaler Verlust des Gleich- gewichts mit Sturz am Ende oder während der Drehung auf den Boden oder das Hg.
Sprünge		Gleichgewichtsverlust mit Abstützen auf eine Hand, beide Hände oder auf das Handgerät	totaler Verlust des Gleich- gewichts mit Sturz auf den Boden oder auf das Handg.
	unkorrekte Höhe		
	unkorrekte Weite		
	mangelnde Elastizität bei d. Landung		

Beweglichkeit	Gleichgewichtsverlust während des Elementes ohne Platzveränderung (je Gymnastin)	Gleichgewichtsverlust mit Abstützen auf eine Hand, beide Hände oder auf das Handgerät	totaler Verlust des Gleichgewichts mit Sturz
	- mangelnde Elastizität		
	- Hüftwinkel		
	- Unvollständige Wellbewegung		

Gerätetechnik – Verluste (je Gymnastin bzw. Gerät)

	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Verlust des Handgerätes	Verlust und sofortige Wiederaufnahme ohne Platzveränderung	Verlust und sofortige Wiederaufnahme mit 1 oder 2 Schritten	Verlust und Wiederaufnahme nach groß. Platzveränderung (3 Schritte und mehr). Verlust des Handgerätes mit Verlassen der Wettkampffläche.
	Verlust der 2. Keule (unabhängig von der Entfernung)	Verlust ohne sofortige Wiederaufnahme des Gerätes	Verlust ohne Wiederaufnahme des Gerätes über einen längeren Zeitraum.
			Fehlender Kontakt des Handgerätes am Anfang/Ende der Übung zu mind. einer Gymnastin (je Handgerät).

Gerätetechnik – Grundsätzliche Abzüge bei allen Handgeräten

	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grundtechnik für alle Handgeräte	Wenn ein großer Teil der Übung nicht geturnt wird, erfolgt zusätzlich ein Pauschalabzug von 1,0 Punkten		
Kontakt Handgerät	ungewollter Körperkontakt	ungewollter Körperkontakt mit kurzer Übungsunterbrechung	ungewollter Körperkontakt mit deutlicher Übungsunterbrechung
Zusammenstoß	Zusammenstoß zwischen Handgeräten		
Statik	Statik des Handgeräts		
	Wenn ein großer Teil der Übung nicht geturnt wird, erfolgt zusätzlich ein Pauschalabzug von 0,5 Punkten		
Werfen/ Fangen	unkorrektes Fangen mit sofortiger Korrektur (Keulenkopf; Seilende; Bandstab etc)		
	Unkorrekte Flugbahn nach 1 Schritt - je Gymnastin bzw. Gerät	Unkorrekte Flugbahn und Fangen/ Aufnahme während der Flugphase nach 2-3 Schritten - je Gymnastin bzw. Gerät	Unkorrekte Flugbahn und Fangen/ Aufnahme während der Flugphase nach 4 oder mehr Schritten - je Gymnastin bzw. Gerät
	unkorrektes Fangen mit Hilfe des Körpers	unkorrektes Fangen mit Körperkontakt und Übungsunterbrechung	unkorrektes Fangen mit Körperkontakt und Übungsunterbrechung bei mehr als einer Gymnastin

Gerättechnik – Handgerätspezifische Abzüge

Ball	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grund-technik	unkorrekte Handhabung Weite, Form oder Arbeitsebene		
	Ball wird gegen Unterarm gestützt		
Rollen	unkorrektes Rollen mit Prellen		
	unabsichtliches, unvollständiges Rollen über den Körper		
Band	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grund-technik	unkorrekte Handhabung, Weite, Form oder Arbeitsebene		
	unkorrekte Verbindung zwischen den Bandzeichnungen		
	Bandende liegt ungewollt auf dem Boden während der Bandzeichnung		
Passagen	ungenau Passage/Übergabe		
Schlangen Spiralen	Schlangen oder Spiralen sind nicht genügend eng in Höhe und Weite (mind. 4 Windungen/Kreise)		
Knoten	Knoten ohne Unterbrechung der Übung (je Gymnastin)	Knoten mit Unterbrechung der Übung (je Gymnastin)	
Kontakt	Kontakt mit dem Körper ohne Unterbrechung der Bandzeichnung	ungewolltes Einwickeln des Körpers oder eines Körperteils mit kurzer Unterbrechung der Übung (je Gymnastin)	ungewolltes Einwickeln des Körpers o. eines Körperteils mit längerer Unterbrechung der Übung (je Gymnastin)
Werfen/ Fangen	das Bandende bleibt beim Werfen/ Echappé am Boden (gilt auch beim Fangen)		
Keulen	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grund-technik	unkorrekte Handhabung Weite, Form oder Arbeitsebene		
Mühlhandkreisen/ kleine Kr.	unregelmäßige Bewegungen oder Unterbrechung der Bewegung bei kleinen Kreisen		
	Arme zu weit auseinander während der Mühlhandkreisen		

Reifen	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grund-technik	unkorrekte Handhabung in Weite, Form oder Arbeitsebene		
Rollen	unkorrektes Rollen mit Aufprellen		
	unabsichtliches, unvollständiges Rollen über dem Körper		
Rotationen	ungenauere Rotationsachse des Reifen mit Platzveränderung		
	Gleiten auf den Arm während der Rotation		
Passagen durch den Reifen	unabsichtlicher Kontakt mit dem Körper mit Unterbrechung der Reifenbewegung (je Gymnastin)	unabsichtlicher Kontakt mit dem Körper mit Unterbrechung der Übung (je Gymnastin)	
Seil	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grund-technik	unkorrekte Handhabung in Weite, Form oder Arbeitsebene		
	Seil nicht am Ende gehalten		
Verlust eines Seilendes	Verlust eines Seilendes ohne Unterbrechung der Übung (je Gymnastin)	Verlust eines Seilendes mit kurzer Unterbrechung der Übung (je Gymnastin)	Verlust eines Seilendes mit längerer Unterbrechung der Übung (je Gymnastin)
Knoten	Knoten im Seil (je Gymnastin)	Knoten im Seil mit Übungsunterbrechung (je Gymnastin)	
Kontakt	Kontakt mit dem Seil ohne Unterbrechung der Übung (je Gymnastin)	Unabsichtliches Einwickeln um den Körper oder einem Körperteil mit kurzer Übungsunterbrechung (je Gymnastin)	Unabsichtliches Einwickeln um den Körper oder einem Körperteil mit längerer Übungsunterbrechung, je Gym

Allgemeine Abzüge

	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 P.	großer Fehler 0,30 Punkte
Rhythmus	kurzfristiger Rhythmusverlust	fehlende Übereinstimmung zwischen Bewegung und Musik während eines Teils der Komposition	fehlende Übereinstimmung zwischen Bewegung und Musik während eines großen Teils der Komposition
			keine Übereinstimmung zwischen dem Ende der Musik und der Übung
Bewegungsablauf	kurzfristige, geringe Unsicherheit im Bewegungsablauf	größere, durchgängige, immer wieder auftretende Unsicherheit im Bewegungsablauf	Vergessen des Bewegungsablaufs („Black Out“)

Gruppengestaltungen (gilt auch für Synchrongymnastik)

Harmonie/Synchronität beinhaltet:

- Gesamtbildintegrierte Arbeit innerhalb der Gruppe
- Abstimmung in der Abfolge von Bewegungen
- Klarheit der Formationen
- Identische Bewegungsweite
- Synchrone oder sukzessive Bewegungsabläufe aller Gruppenmitglieder
- Identische Bewegungsqualität der Gruppenmitglieder

	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Pkt.
Harmonie / Synchronität	zeitliche Asynchronität		
	geringe Unsicherheit im Bewegungsablauf		
	keine identische Bewegungsweite während einer Körpertechnik		
	nicht identische Bewegungsqualität (bei einzelnen Körpertechniken)		
	räumliche Asynchronität in einer Formation		
	räumliche Asynchronität bei Formationswechsel		
	Zu langes Verbleiben in einer Formation		
	nicht identische Wurfhöhe jedes Mal pauschal		

Präsentation

- Ausdrucksfähigkeit
- Ausdrucksvielfalt
- Künstlerische Wiedergabe (Emotionale Verbindung zwischen Bewegung und Musik)

Fehlerkatalog Präsentation

(ganzer Körper)	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30/0,50 P.
Ausdrucksfähigkeit	kurzfristig, ungenügende/ fehlende Ausdrucksfähigkeit	durchgängig ungenügende Ausdrucksfähigkeit	durchgängig fehlende Ausdrucksfähigkeit
Ausdrucksvielfalt		durchgängig ungenügende Ausdrucksvielfalt	durchgängig fehlende Ausdrucksvielfalt
Künstlerische Wiedergabe	kurzfristig, ungenügende/ fehlende künstlerische Wiedergabe	durchgängig ungenügende künstlerische Wiedergabe	durchgängig fehlende künstlerische Wiedergabe
	Wenn ein großer Teil einer Komposition (in allen WK-Bereichen) nicht geturnt wird, erfolgt der Abzug des großen Fehlers mit 0,3/0,5 in allen drei Zeilen der Abzüge.		

Hinweis: Im Bereich Tanz und Dance werden große Fehler in der Präsentation mit 0,50 Punkten abgezogen

5. Assistenten- / Ober- bzw. DTB - Kampfrichterabzüge gültig ab 2020

1	Ein- bzw. Ausmarsch zu lang	pauschal	0,50 Punkte
2	Zu frühes/spätes Erscheinen/ Beginnen	pauschal	0,50 Punkte
3	Zeitüber- und Unterschreitung (Messung von der ersten bis zur letzten Bewegung)		0,05 pro Sek.
4	Unkorrekter Tonträger: keine bzw. unzureichende Beschriftung, mehrere Stücke auf einem Tonträger, CD läuft nicht und technischer Defekt laut WK-Leitung ist ausgeschlossen	pauschal	0,20 Punkte
5	Zweimaliger Beginn ohne technischen Defekt (in Absprache mit Wettkampfleitung)	pauschal	1,00 Punkt
6	Ersatztonträger bei Bedarf nicht unmittelbar verfügbar	pauschal	0,50 Punkte
7	verlieren von Bekleidung (z. Bsp. Schuhwerk, Rock usw.) je Teil	pauschal	0,20 Punkte
8	Nichteinhaltung der Bekleidungsvorschriften, (das betrifft z.B. unkorrekten Sitz, defekte Kleidung, farbige Bandagen und farbige Tapes) einfarbig-hautfarben ohne jegliche Art von Polsterung ist erlaubt	pauschal	0,20 Punkte
9	Tragen großer Schmuckelemente, Dekorationen	pauschal	0,20 Punkte
10	Verlieren von Schmuckelementen, Dekorationen, Haarutensilien, je Tänzerin / Gymnastin	je Teil	0,20 Punkte
11	Kaugummikauen etc. während der Übung (je Gymnastin / Tänzerin)	je	0,20 Punkte
12	Zusätzliches Handgerät an der Fläche (3 Ersatzhandgeräte erlaubt, Platzierung beliebig) 2 Keulen = 1 Handgerät (müssen zusammen gelegt werden)		0,50 pro Gerät
13	Ersatzgeräte an der Fläche vergessen wegzuräumen Abzug (nach Aufruf der nächsten Gruppe/Gymnastin erfolgt Abzug)	1 x pauschal	0,50 Punkte
14	Verwendung eines Ersatzgerätes, wenn defektes/verlorenes Handgerät noch auf der Fläche liegt	pro	0,50 Punkte
15	Gruppenstärke bei Gymnastik und bei Tanz nicht identisch	pauschal	1,00 Punkte
16	Veränderung der Gruppenstärke zwischen Vorrunde und Finale oder 1. und 2. Durchgang	pauschal	1,00 Punkte
17	Fehlende Mindestanforderung in den Schwierigkeiten (je Anforderung)	je	0,10 Punkte
18	Fehlende Mindestanforderung in der Choreographie (je Anforderung)	je	0,10 Punkte
19	Zusätzlicher Wechsel – K-Gruppe / P-Gruppe (Abzug je Wechsel)	je	0,20 Punkte
20	zusätzliche Choreographie am Anfang und am Ende / P-Gruppe		0,50 Punkte
21	Verbotenes Element (je Element)	je	0,20 Punkte
22	Unästhetisches Element (je Element)	je	0,10 Punkte
23	Nichteinhaltung der gleichen Gerätfarbe (P-Synchron)	pauschal	0,30 Punkte
24	aktive Einbeziehung der zusätzlich zur Gymnastikkleidung erlaubten dekorativen Accessoires (Bsp: Hut, Stirnband usw.) in die Gestaltung/Choreografie des Tanzes	pauschal	1,00 Punkte
25	Kommunikation zwischen Betreuerin/Trainerin und Aktiven auf der Fläche bzw. „Fluchen“ der Gymnastin/Tänzerin	pauschal	0,50 Punkte
26	Die Gymnastin / Tänzerin verlässt die Fläche, turnt/tanzte außerhalb weiter und kommt dann erst wieder auf die WK- Fläche zurück	je	0,50 Punkte
27	Verlassen der Wettkampffläche ohne Rückkehr je Gymnastin / Tänzerin		1,00 Punkte
Abzug Assistentin – Nichterhalt des Bonus (bei GymTa)			
28	Bei der Verwendung von nur einem Handgerät in der Gruppe entfällt der Zusatzbonus von 0,50 Punkten und muss auf dem Assistentenzettel vermerkt werden. (2 Keulen werden als ein Handgerät gewertet)		0,50 Punkte
Abzug Linienrichter			
29	Berühren des Bodens außerhalb der Wettkampffläche je Gymn./Tänzerin/HG		0,10 Punkte
Abzüge Gerätekontrolle			
30	Nichteinhaltung der Gerätenormen (K)		0,30 Punkte